

Die 4.a macht ein Großprojekt Des Kaisers Nachtigall

Im Laufe eines ganzen Vormittags wechselten

- Vorlesen,
- vorbereitetes Anhören zweier Vertonungen dieses Märchens und
- eigenes Musizieren ab.

Zu Beginn las ich den Anfang des Märchens "Die Nachtigall" von Hans Christian Andersen vor.

Andere Teile des Märchens erzählte uns ein **Hörspiel** - sprachlich gut aufbereitet, wie auch sehr eindrucksvoll komponiert: **Ugis Praulins**, 1957 in **Riga** geboren, schrieb "**The Nightingale**" für gemischten Chor, Blockflöte und Erzählerin". Seine Musik ist auch für nicht "modern" orientierte Ohren reizvoll und leicht zu verstehen.

Bevor wir uns **Igor Strawinskys Oper „Le Rossignol“** widmeten, bekam jedes Kind ein **Glockenspiel** mit den Tönen: c,d,f,g,a Mit diesen Tönen musizierten wir sehr „chinesisch“, was danach beim Kennenlernen von Strawinskys Musik sehr half.

Ziel des Vormittags war die Hinführung zum musikalischen Verständnis der Oper, die wir uns als Abschluss komplett ansahen. **Eine große Herausforderung!**



...Es beginnt ganz zeitig in der Früh an einem See, der in einem wunderschönen Wald liegt...

Wir hören die Natur in der Musik, das Lied des Fischers...

Wir lernen die Stimme der echten Nachtigall kennen und vergleichen sie mit der Rolle in der Oper und mit dem Klang einer Spieluhr - denn auch dieser „Nachtigall-Gesang“ kommt in der Oper vor.

Wir lachen, wenn der

Haushofmeister das Quaken der Frösche oder den Ruf eines Ochsen für die Nachtigall hält, oder wenn der Hofstaat versucht, den Gesang durch Gurgeln zu imitieren.

So verlief der gesamte Vormittag spannend und die Kinder waren wirklich alle durchgehend bei der Sache.

Neugierig geworden? Eine spannende Opern-Aufführung aus Aix-au-Provence mit wunderbarer Ausstattung, Puppen, Sängern und echtem Wasser gibt es mit deutschen Untertiteln auf Youtube:

<https://www.youtube.com/watch?v=DIOYX7Y27qM>

Maria Danzinger